

Interview mit Frau Monika Schulze, geboren 1952 in Sandersleben, verheiratet, 2 erwachsene Kinder. Seit 1975 im Schuldienst, seit 1990 als Schulleiterin. Seit 2003 Schulleiterin in Berkenthin. Seit einem guten halben Jahr Leiterin unser Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz.

Links vom Kanal: Frau Schulze zu Anfang gleich die Frage, die wahrscheinlich vielen Krummesserinnen und Krummessern am meisten auf der Seele brennt: Wie steht es mit dem Standort Krummesse, gerade im Hinblick auf die Grundschule?

Monika Schulze: Organisatorisch (Bereitstellung der Räumlichkeiten, Ausstattung, Fahrwege...) verantwortlich ist der Schulträger. Meine Aufgabe ist es, einen sinnvollen pädagogischen Rahmen zu schaffen, in dem Schule zum Wohle unserer Kinder funktionieren kann. Wir haben seit Sommer 2008 eine gemeinsame Schule an zwei Standorten und werden zum kommenden Schuljahr eine Starterklasse für die offene Eingangsphase am Grundschulstandort Krummesse einrichten, auch um diesen Grundschulstandort weiter zu entwickeln.

Links vom Kanal: Warum wird jahrgangsgemischter Unterricht in einer Klasse eingerichtet?

Monika Schulze: Das Schulgesetz von 2007 fordert von den Grundschulen den Aufbau einer offenen Eingangsphase. Der Vorteil für die Kinder liegt darin, dass sie mit ihren Stärken und eventuellen Schwächen so ankommen dürfen, wie sie sind. Die ersten beiden Schuljahre können in einem bis drei Jahren durchlaufen werden. Durch die Jahrgangsmischung bleibt immer ein Teil der vertrauten Lerngruppe, was für die soziale Entwicklung der Kinder förderlich ist. Potentiell traumatisierende Rückstellungen entfallen.

Links vom Kanal: Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz besteht jetzt seit einem gutem halben Jahr, wie ist Ihre erste Bilanz?

Monika Schulze: Die Bilanz ist sehr positiv. Sowohl aus Lehrer- wie auch aus Schülersicht haben wir uns mit vielen Projekten und Unternehmungen auf den Weg zu einer gemeinsamen Schulkultur gemacht.

Links vom Kanal: Was waren aus Ihrer Sicht die Höhepunkte der vergangenen Monate?

Monika Schulze: Noch stark in Erinnerung ist mir natürlich der Vereinigungslauf der Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte beider Standorte mit unseren tollen Schul-T-Shirts zu Anfang des Schuljahres.. Aber auch die gemeinsamen Eltern- und Informationsabende und unsere beiden Tage der offenen Tür waren sehr schöne Veranstaltungen. Die gemeinsame Leseweche der Gemeinschaftsschülerinnen und -schüler, die wir in diesem Jahr durchgeführt haben, möchte ich hier auch erwähnen. Für die breite Öffentlichkeit beeindruckend waren natürlich das Richtfest der Mensa in Berkenthin und die Einweihung der neuen Fachräume in Krummesse. Persönlich sehr stolz bin ich auf die neuen Räumlichkeiten und Fortschritte der offenen Ganztagschule am Standort Krummesse.

Links vom Kanal: Frau Schulze, warum sollen die Krummesser ihre Kinder an der hiesigen Gemeinschaftsschule anmelden?

Monika Schulze: Kinder mit allen Schulartempfehlungen können bei uns weiterhin gemeinsam lernen und da sie individuell so gefördert und gefordert werden, ist das Erreichen des höchstmöglichen Bildungsabschlusses ein schönes Ziel für alle.. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass den Kindern jeder Bildungsabschluss lange offen steht. Aber das Wichtigste ist wohl, dass bei uns Schule einfach auch Spaß macht.

Links vom Kanal: Was sind die Stärken unserer Schule im Vergleich zu anderen?

Monika Schulze: Wir sind durch den Start unserer Gemeinschaftsschule im Jahr 2008 anderen Schulen um ein bis zwei Jahre voraus. Durch unser ländliches Umfeld sind wir hier wie eine große Familie. Die Schulgebäude sind übersichtlich und es gibt ein enges Verhältnis zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Ich möchte hier auch auf unsere Homepage (<http://www.schule-stecknitz.de>) hinweisen. Dort ist jeder herzlich eingeladen, sich umfassend über unser Schulleben zu informieren.

Links vom Kanal: Werden wir in Zukunft neue Lehrerinnen und Lehrer an beiden Standorten sehen?

Monika Schulze: Ja, sicherlich. Zum Teil durch Fluktuation, aber es werden auch Neueinstellungen kommen. Zum Schulhalbjahr hatten wir das Glück einer Neueinstellung mit Realschulabschluss. Momentan wird aktuell die Ausschreibung einer weiteren Gymnasial-lehrerstelle vorgenommen.

Links vom Kanal: Frau Schulze, eine letzte Frage: Wenn Sie die Augen schließen und sich unsere Schule in 8 Jahren vorstellen, wie sieht sie in Ihrer Fantasie aus?

Monika Schulze: Ich wünsche mir zufriedene Eltern, Schülerinnen und Schüler. Ich sehe helle, freundliche Räume, eine Mensa in Krummesse und eine neue Turnhalle in Berkenthin. Sagten Sie acht Jahre? Dann werden wir hoffentlich unseren ersten Abiturjahrgang verabschieden.

Links vom Kanal: Frau Schulze vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview mit Frau Schulze führte Stefan Rieckhof.